

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
- Drucksache 16/9041 -**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Abkommen vom 7. Dezember 2004  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und dem Schweizerischen Bundesrat  
zum Vertrag vom 23. November 1964  
über die Einbeziehung der Gemeinde Büsingen am Hochrhein  
in das schweizerische Zollgebiet über die Erhebung und die  
Ausrichtung eines Anteils  
der von der Schweiz in ihrem Staatsgebiet und im Gebiet der Gemeinde  
Büsingen  
am Hochrhein erhobenen leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe  
(LSVA-Abkommen Büsingen)**

### **A. Problem**

Die deutsche Gemeinde Büsingen am Hochrhein ist als Exklave auf dem Staatsgebiet der Schweiz durch den Staatsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 23. November 1964 dem schweizerischen Zollgebiet angeschlossen. Damit soll unbeschadet der politischen Zugehörigkeit zur Bundesrepublik Deutschland der freie und ungehinderte wirtschaftliche Austausch und Warenverkehr zwischen der Gemeinde und ihrem unmittelbaren Umfeld gewährleistet werden.

Seit dem 1. Januar 2001 wird im gesamten schweizerischen Zollgebiet eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) erhoben. Die Bundesregierung und der Schweizerische Bundesrat haben am 7. Dezember 2004 ein Regierungsabkommen zum Staatsvertrag unterzeichnet, um sicherzustellen, dass die Gemeinde Büsingen am Reinertrag der von der Schweizerischen Eidgenossenschaft erhobenen LSVA anteilig beteiligt wird.

Mit dem im Entwurf vorgelegten Gesetz zu dem Regierungsabkommen vom 7. Dezember 2004 soll die Zustimmung des Bundestages nach Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes herbeigeführt werden. Durch das Vertragsgesetz soll zudem künftig in bestimmten Fällen die innerstaatliche Umsetzung von Änderungen

oder Ergänzungen des Staatsvertrages vom 23. November 1964 erleichtert werden, indem die Bundesregierung zum Erlass entsprechender Rechtsverordnungen ermächtigt wird.

**B. Lösung**

**Einstimmige Annahme.**

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Kosten**

Keine.

elektronische Vorab-Fassung\*

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/9041 anzunehmen.

Berlin, den 25. Juni 2008

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Erich G. Fritz**  
Berichterstatter

**Dr. Ditmar Staffelt**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung\*

**Bericht der Abgeordneten Erich G. Fritz, Dr. Ditmar Staffelt, Dr. Werner Hoyer, Dr. Norman Paech und Kerstin Müller (Köln)**

**I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/9041** in seiner 163. Sitzung am 29. Mai 2008 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung überwiesen.

**II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat den Gesetzentwurf in seiner 68. Sitzung am 25. Juni 2008 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

**III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 67. Sitzung am 25. Juni 2008 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

elektronische Vorabfassung\*

Berlin, den 25. Juni 2008

**Erich G. Fritz**

Berichterstatter

**Dr. Ditmar Staffelt**

Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**

Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**

Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**

Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung\*